**Kollokationsforschung und Kollokationen in Bildungsstandards**

**Monika Hornáček Banášová**

Im Beitrag analysieren wir, wie Kollokationen in den Bildungsstandards im Fach Deutsch als Fremdsprache (A1-B2 nach dem GERR) vertreten sind. Wir gehen von vielen Erfahrungen im Gebiet aus. Im Rahmen mehrerer VEGA-Projekten, die man am Lehrstuhl für Gremanistik der Philosophischen Fakultät der Universitätä der hl. Cyrill und Method in Trnava (Slowakei) realisierte, wurden substantivische adjektivische und verbale Kollokationen untersucht.

Die Kollokabilität der sprachlichen Einheiten gehört zu mehreren Subsystemen der Sprache, formal zur Grammatik, ist aber mit der Semantik sehr eng verbunden. Unter Kollokationen verstehen wir usualisierte, relativ feste Verbindungen der sprachlichen Einheiten. Um die Kollokabilität der sprachlichen Einheiten zu messen, muss man von der korpuslinguistischen Forschung ausgehen, denn man muss eine große Menge des Sprachmaterials bearbeiten. Diese Art der Untersuchung wollen wir mit der fremdsprachendidaktischen Forschung verbinden, denn die kombinatorischen Eigenschaften der sprachlichen Einheiten sind in jeder Sprache einzigartig. Am Beispiel der Kollokationen kann man folglich die spezifischen formalen und semantischen Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen gut sehen. Bei rezeptiven Fertigkeiten läuft das Verstehen der Kollokationen automatisch, das richtige Verwenden der Kollokationen kann aber bei produktiven Fertigkeiten problematisch sein.

Obwohl das Wort „Kollokation” in den Dokumenten gar nicht vorkommt, analysieren wir die oft ja intuitive Verwendung des Terminus „usualisierte Wortvebindungen” und die Beispiele, die darunter zu verstehen seien. Im Beitrag präsentieren wir auch mehrere Vorschläge zur Implementierung der Kollokationen in Bildungsstandards. Auf diese Weise wollen wir auf die Wichtigkeit der Implementierung von Kollokationen hinweisen, denn sie bilden einen wesentlichen Bestandteil der Kommunikation, indem die einzelnen Wörter richtig zu korrekten und verständlichen Konstruktionen verbunden werden.